

Pressemitteilung, Mai 2026

Landeskrinikum Horn – Gesundheitsplan 2040+: Umfassender Ausbau bei laufendem Betrieb

Medizinische Versorgung jederzeit gesichert

Spatenstich für Modernisierung und Ausbau am Landeskrinikum Horn

Mit einem feierlichen Spatenstich gemeinsam mit Landesrat Anton Kasser in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner startet am Landeskrinikum Horn ein umfassendes Modernisierungs- und Ausbauprojekt. Ziel ist es, die medizinische Versorgung im Waldviertel nachhaltig zu stärken und das Krinikum zukunftsfit weiterzuentwickeln.

Wichtig ist: Die Umsetzung erfolgt abschnittsweise, damit der Klinikbetrieb während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten werden kann. Medizinische Innovation funktioniert nur, wenn Gebäude und Technik zusammenspielen. Die Versorgung der Patientinnen und Patienten ist zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Wichtige Schwerpunkte

Neuer Zubau für Schule und Verwaltung

Bereits im April 2026 begannen die Bauarbeiten für einen neuen Zubau im Norden des Klinikareals. Dieser entsteht in Richtung des bestehenden Technikgebäudes.

Dort befinden sich künftig:

- Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
- Verwaltung, Betriebsrat und Geschäftsführung Gesundheit Waldviertel GmbH
- Dienst- und Besprechungsräume verschiedener Bereiche, unter anderem für das PACS-Team, Palliativversorgung und Psychologie

Die Übersiedelungen in den neuen Gebäudeteil beginnen im Herbst 2026.

Das bisherige Gebäude der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege wird künftig ausschließlich vom dislozierten Standort der Fachhochschule IMC Krens genutzt.

Seit September 2022 ist es möglich direkt am Standort Horn Gesundheits- und Krankenpflege zu studieren. Ab dem kommenden Semester werden dann knapp 100 Studentinnen und Studenten ausgebildet. Gemeinsam mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege ist ein moderner und zukunftsorientierter Gesundheitscampus entstanden.

Augenheilkunde übersiedelt ins Erdgeschoss

Die Augenheilkunde übersiedelt vom zweiten Stock in die ehemaligen Verwaltungsräumlichkeiten und erhält dort mehr Platz für eine verbesserte Infrastruktur.

Urologie künftig im dritten Stock

Die Urologie wird künftig zentral im dritten Stock des Landeskrankums Horn untergebracht.

Buffet provisorisch neben Unfallambulanz

Im Zuge der Bauarbeiten wird auch das beliebte Buffet vorübergehend an einen neuen Standort verlegt. Das Provisorium entsteht neben der Unfallambulanz und ist über einen überdachten Zugang von außen erreichbar.

Roboter-Chirurgie als medizinischer Meilenstein

Die moderne Technologie der roboterassistierten Chirurgie ermöglicht besonders präzise wie schonende Eingriffe und kommt künftig vor allem in der Chirurgie, Urologie und Gynäkologie zum Einsatz.

Durch minimalinvasive Operationsmethoden profitieren Patientinnen und Patienten von geringerem Blutverlust, weniger Gewebetrauma und einer schnelleren Genesung. Gleichzeitig verbessert die neue Technologie auch die Arbeitsbedingungen der Operateurinnen und Operateure durch moderne Sensorik und intelligente Unterstützungssysteme.

PET-CT bringt kürzere Wege und raschere Diagnosen

Mit der Errichtung eines PET-CT erhält das Landeskrankenhaus Horn erstmals ein hochmodernes bildgebendes Großgerät für die onkologische Diagnostik. Das PET-CT kombiniert Positronen-Emissions-Tomographie und Computertomographie und ermöglicht sowohl die Darstellung von Stoffwechselaktivitäten als auch die exakte anatomische Lokalisation von Veränderungen im Körper.

Besonders in der Krebsdiagnostik und Therapieplanung bringt diese Technologie entscheidende Vorteile. Für Patientinnen und Patienten aus dem Wald- und Weinviertel bedeutet die neue Einrichtung vor allem kürzere Anfahrtswege und deutlich reduzierte Wartezeiten, da Untersuchungen bisher nur in St. Pölten, Wiener Neustadt oder Wien möglich waren.

Zubau OP, Physikalische Medizin, Erweiterung Radiologie

Auf dem ehemaligen Mitarbeiterparkplatz südlich des Klinikums hinter dem Gebäude der Caritas Werkstatt soll ab 2027 ein zusätzlicher Zubau entstehen.

Dort befinden sich ab 2028:

- Das Institut für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin
- Zubau OP-Bereich – dabei erfolgt keine Vergrößerung der bestehenden Kapazitäten, sondern eine Zentralisierung der derzeit auf verschiedene Gebäudeteile und Ebenen verteilten OP- und Eingriffsräumlichkeiten. Dadurch können Abläufe effizienter gestaltet, Wege für Patientinnen und Patienten sowie das medizinische Personal verkürzt und die Qualität der medizinischen Versorgung weiter verbessert werden.
- zusätzliche Flächen für die Radiologie

Diese umfangreichen Investitionen sind ein wichtiger und notwendiger Schritt zur Vorbereitung der Generalsanierung des Landesklinikums Horn. Dadurch wird es möglich, den teilweise mehr als 40 Jahre alten Gebäudebestand, wie Fenster, Wasserleitungen, elektrische Infrastruktur uvm. schrittweise im laufenden Betrieb zu modernisieren.

Das Landesklinikum Horn bietet bereits heute medizinische Versorgung auf hohem Niveau. Mit der weiteren Modernisierung und dem Ausbau entsteht ein leistungsstarker Klinikstandort, der mit hochspezialisierter Medizin die bestmögliche Versorgung für Patientinnen und Patienten in der gesamten Region sicherstellt und gleichzeitig die Ausbildung im Gesundheitsbereich nachhaltig stärkt.

Fotocredit: NÖ LGA / Robert Herbst

Abdruck honorarfrei nur im Zusammenhang mit der beigefügten Presseausendung.

Jegliche weitere Verwendung, Veröffentlichung oder Veränderung der Bildinhalte bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der NÖ LGA.

BILDTEXT (v.l.n.r.)

Bild 1:

v.l.n.r.: Geschäftsführer der Gesundheit Waldviertel GmbH Andreas Reifschneider, Landesrat Anton Kasser, Vorständin NÖ LGA Elisabeth Bräutigam und Kaufmännischer Direktor LK Horn-Allentsteig und LK Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl Franz Huber

Bild 2:

Beim Spatenstich der neuen Ausweichfläche: v.l.n.r: Gregor Dober (Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landeshochbau), Geschäftsführer der Gesundheit Waldviertel GmbH Andreas Reifschneider, Vorständin NÖ LGA Elisabeth Bräutigam, Landesrat Anton Kasser, Pflegedirektorin LK Horn-Allentsteig Elisabeth Klang, Kaufmännischer Direktor LK Horn-Allentsteig und LK Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl Franz Huber, Stv. Ärztlicher Direktor LK Horn-Allentsteig Helmut Bäck und Abgeordneter zum NÖ Landtag Franz Linsbauer

MEDIENKONTAKT

Sonja Dietrich
Landeskrinikum Horn-Allentsteig
02982/9004-16010
office@horn.lknoe.at